

Eine neue deutsche Staphylinen-Art

beschrieben von

Dr. G. Kraatz.

Heterothops niger: *Niger, nitidus, antennis abdomineque concoloribus, pedibus fuscis, elytris thorace perspicue longioribus, summo apice vix fusco-translucidis.* — Long. $2\frac{1}{2}$ lin.

Von der Gröfse des *Het. praeivius*, etwas gedrungener, die Flügeldecken fast etwas länger, nicht ganz so dicht punktirt, daher etwas glänzender, hinten mit einem kaum merkbaren bräunlich durchschimmernden Rande, überhaupt durch die schwarze Körperfarbe leicht kenntlich; die Taster sind pechschwarz, die Fühler ganz ähnlich wie beim *praeivius* gebaut, Kopf und Halsschild scheinen etwas kürzer, ersterer daher rundlicher; er zeigt jederseits die gewöhnliche Längsreihe von 4 gröfseren eingestochenen Punkten. Die Flügeldecken sind deutlich länger als das Halsschild, dicht punktirt und behaart. Der Hinterleib ist kräftiger, weniger dicht als beim *praeivius* punktirt, die schwarze Farbe viel weniger durch die goldgelbe Behaarung abgedämpft, der Hinterrand der einzelnen Segmente nicht rothbraun gesäumt. Die Beine sind schmutzig dunkelbraun.

Het. dissimilis und *4-punctulus* sind beträchtlich kleiner, auf den Flügeldecken ziemlich weitläufig punktirt, die Beine gelblich etc.

Obwohl H. Forstrath Kellner nur ein Stück ¹⁾ des eben beschriebenen Käfers in Thüringen unter feuchtem Laube aufgefunden hat, macht sich dasselbe doch mit Sicherheit als eine neue Art kenntlich, welche der Entdecker für einen neuen *Quedius* hielt, die aber alle charakteristischen Merkmale der *Heterothops* zeigt.

¹⁾ Während des Drucks geht mir die Mittheilung zu, daß inzwischen noch einige Stücke aufgefunden wurden.